

# Chronik des Monats Juni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **8 (1903)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dieses Anerbieten wurde mit Dank angenommen. — In Thuzis hat sich eine Sektion des Vereins schweiz. Hotelangestellter „Union Helvetia“ gebildet. — Die Arbeiterschaft Churs beging ihre diesjährige Maifeier durch halbtägige Arbeitsruhe; Festredner war Pfr. Reichen aus Winterthur. An der Maifeier in Arosa hielt Advokat A. Gamser die Festrede. — An einem Markttage auf Davos ließ ein Davoser auf einer Bank auf dem Platz 3500 Fr. liegen; der Knecht des Hotels Davoser Hof fand das Geld und übergab es dem Kreisamt, wo der Eigentümer die Summe wieder in Empfang nehmen konnte. — Die in Davos abgehaltene Hundeausstellung war von über 100 Tieren besetzt.

**Naturchronik.** Anfangs Mai zeigte die Witterung noch immer den kalten und unfreundlichen Charakter, den sie während des ganzen Aprils bewiesen hatte. — Den 4. Mai war der Splügen infolge starken Schneefalls unpassierbar und am 12. Mai noch hatte die Post infolge neuen Schneefalls 2 Stunden Verspätung. — Im Melatobel ging am 4. Mai eine Lawine nieder; am Rosatsch stürzten den 3. Mai mehrere solche zu Tal. — Eine Lawine aus der Val Ruinatich kam dem Dörfchen Selva, Gemeinde Disentis, bis auf 100 Schritte nahe und staute eine Zeit lang den Rhein. — Erst ungefähr Mitte Mai trat warme schöne Witterung ein. Unter dem Einflusse dieser machte die Vegetation in wenigen Tagen gewaltige Fortschritte. — Die Maifeier sind in verschiedenen Gegenden des Kantons, wie im St. Galler Rheintal, außerordentlich zahlreich aufgetreten.

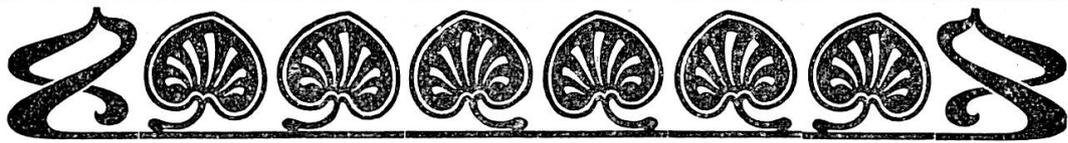
---

## Chronik des Monats Juni.

**Politisches.** Der Kleine Rat hat die neugewählten Kreisgerichte an ihre Pflicht erinnert, gemäß § 128 des Privatrechtes die Kreisvormundschaftsbehörden zu beaufsichtigen und insbesondere bei ihrem Amtsantritte Protokolle und Archive derselben zu untersuchen, und sie aufgefordert, bis 1. Juli Bericht über das Resultat der vorgenommenen Untersuchungen zu erstatten. — Die revidierten Gemeindeordnungen von Peiden, Sayis und Prada erhielten die kleinrätliche Genehmigung; die beiden bisher die Gemeinde Sayis bildenden Korporationen Sayis und Baltanna haben sich zu einer einheitlichen Gemeinde verschmolzen. — Der bisher zu der Gemeinde Saas gehörende Hof Prada wurde infolge gütlicher Vereinbarung der Gemeinde Küblis zugeteilt. — Die Gemeinderrechnungen von Castiel und St. Domenica erhielten die Genehmigung des Kleinen Rates. — Den 14. Juni fand in Chur die Abstimmung statt über das Initiativbegehren betr. Organisation der städtischen Verwaltung. Der Initiativvorschlag erhielt 418 Stimmen, der stadträtliche Gegenvorschlag 138 Stimmen, gegen die Revision sprachen sich 571 Stimmen aus. Den nämlichen Tag genehmigte die Stadtgemeinde mit 808 Ja gegen 335 Nein einen vom Stadtrat mit der Gemeinde Churwalden abgeschlossenen Vertrag betreffend die Abtretung der Wasserkräfte der Plessur und der Rabinusa auf Gebiet der Gemeinde Churwalden an die Stadt Chur. — Der Stadtrat Chur beschloß bei der Gemeinde um die Bewilligung des Kredites für den Bau des Rabinusa- und Plessurwerks zur Gewinnung elektrischer Energie nachzusuchen, um vorerst das Rabinusawerk und bei eintretendem Bedürfnis das Plessurwerk zu errichten. — Das Defizit der Verwaltungsrechnung der Stadt Chur pro 1902 beträgt Fr. 271,495.95 gegenüber dem Vorranschlage

von 228,620. Zur Deckung desselben genügt ein Steueransatz von 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, der darum wie bisher zur Anwendung gelangen soll. — Als Delegierte für die Thurgauische Centenarfeier hat der Kleine Rat die H. Regierungsräte Brügger und Caflisch bezeichnet. — Verschiedene Kontraventionen gegen das Bundesgesetz betreffend den Ausschank gebrannten Wassers sind vom Kleinen Räte gebußt worden.

**Kirchliches.** Vom 25. bis 29. Juni tagte in Maienfeld die evangelisch-synodale Synode, an der 61 Synodalen teilnahmen. Die Candidaten J. Cha, J. C. Lutta und J. Koffler, sowie Pfarrer Wirz, der bereits seit einiger Zeit die Kirchgemeinde Avers providierte, wurden als Mitglieder in die Synode aufgenommen. Dieselbe beschloß die Annahme der ihr vom Kirchenrate vorgeschlagenen Statuten über die neue Versicherungskasse der Geistlichen. Der Synodal-PropONENT Hr. Pfr. Clavnot in Davin sprach über das Thema: „Der protestantische Pfarrer in unseren heutigen Verhältnissen; Korreferent war Hr. Pfr. Martig in Davos-Dorf. Der Synodalprediger Hr. Pfr. Kommoos predigte über Mark. 9, 14—29. Bei der Feier der protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins redete Hr. Pfr. S. Lechner in Anlehnung an 1. Corinth. 12, 26—27. Dem Berichte des Kirchenrates zufolge haben im letzten Jahre 1187 Kinder die Taufe empfangen, wurden 886 Konfirmanden und 351 Ehen eingesegnet und 1006 Personen kirchlich beerdigt. Als nächster Synodalort wurde Filisur bezeichnet, zum Synodalprediger Hr. Pfarrer Fromm und zum Synodalproponent Hr. Pfr. Truog gewählt. — Dem „Verein freisinniger Kirchengenossen zu St. Martin“ in Chur sind gegen 500 Männer und Frauen beigetreten; die Konstituierung wurde der vorgerückten Jahreszeit wegen auf den Herbst verschoben. — Den 7. Juni begingen die Katholiken Churs und der benachbarten katholischen Gemeinden eine größere Feier zu Ehren der 25-jährigen Wirksamkeit Leos XIII. — In Poschiavo wird die Hauptkirche St. Viktor im Borgo bedeutenden baulichen Veränderungen, die einen Kostenaufwand von Fr. 80,000 erfordern, unterworfen.



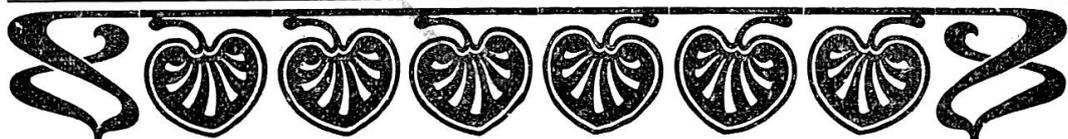
**In sauberer, geschmackvoller Ausführung**

liefert für Handel, Gewerbe und Private

**DRUCKSACHEN**

in Schwarz-, Bunt- und Copierdruck

**Buchdruckerei Walt & Hoffmann, Schiers.**



# Zahnarzt **F. Montigel**

## **Chur**

Telephon

Telephon

Untere Bahnhofstraße.

### **Kronen- und Brückenarbeiten**

nach den neuesten und besten Methoden.

Gold- und Porzellanfüllungen, Amalgam-, Guttapercha- und Mineralplomben, Obturatoren, Zahregulierungen etc.

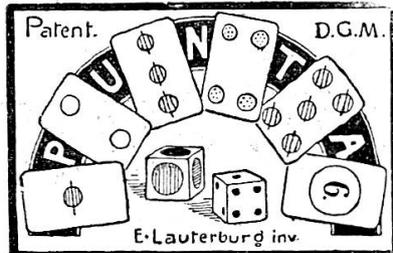
Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Lokalanästhesie.



Seit Eintritt meines Sohnes ins technische Atelier kann ich alle Metall- und Kautschukarbeiten, einzelne Zähne, wie ganze Gebisse in kürzester Frist und zu mäßigen Preisen effektuieren. 38

Sonntags keine Sprechstunde.

**F. L. Caillet's**  
**BLOK**  
Die beste Milchchocolade  
zum Kochen  
die Portion 10 Centimes



\* **„PUNTA“**, das ist ein neues **SPIEL**,  
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;  
es spielen's die Grossen und Kleinen gern.  
Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**,  
sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen  
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.  
\* [OH9638] \*